

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage des Abgeordneten Christian Zwanziger, Bündnis 90/DIE GRÜNEN,
zum Plenum am 23.10.2109

„FAU Critical Run – Finanzielle Ausstattung der FAU für Ersatz(Neubauten) und Sanierung

Begrüßt die Staatsregierung den "FAU Critical Run", einen von der Studierendenvertretung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) organisierten Spendenlauf um Gelder für einfachste Infrastrukturmaßnahmen wie etwa eine ausreichende Zahl von Steckdosen in Bibliotheken zu sammeln, wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die für (Ersatz-)Neubauten und Sanierungsmaßnahmen an der FAU in den kommenden Jahren notwendigen Investitionen getätigt werden können und für welche dieser Maßnahmen sind bereits Haushaltsmittel eingeplant bzw. konkrete Pläne vorhanden (bitte inklusive groben Zeitplan auflisten)?“

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst:

Die Staatsregierung begrüßt, dass sich auch die Studentinnen und Studenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) mit persönlichem Engagement für ihre Universität einsetzen wollen.

Gleichzeitig ist sich die Staatsregierung ihrer Verantwortung für die Gebäudeinfrastruktur an der FAU bewusst und verfolgt die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen bzw. Realisierung von notwendigen Neubauten entsprechend der Leitentscheidung des Ministerrats vom 3. Juli 2018 mit Nachdruck. Die verschiedenen Einzelvorhaben an der FAU werden in enger Abstimmung mit der Hochschulleitung entsprechend priorisiert und im üblichen Verfahren in Abstimmung mit dem Bau- und dem Finanzressort energisch vorangetrieben.

So hat das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erst Mitte September folgende vier großvolumige Bauanträge der FAU genehmigt:

- Neubau eines Chemikums und Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für die Naturwissenschaftliche Fakultät, 2. Bauabschnitt;
- Erschließungsmaßnahmen, Neuordnung der Wärmeversorgung und der Verkehrssituation auf dem Südgelände, Teilbaumaßnahme Erschließung Chemikum 2. Bauabschnitt;
- Neubau für die Technische Chemie;

- Neubau zweier Hörsaalgebäude auf dem Südgelände für die Technische und Naturwissenschaftliche Fakultät.

Damit sind schon einmal die wichtigsten und dringlichsten Bauvorhaben auf dem Südgelände in Angriff genommen. Darüber hinaus sind zahlreiche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an der FAU in der Bauantragsphase. Dazu zählt u.a. der Neubau eines Hörsaalzentrums für die Philosophische Fakultät mit Fachbereich Theologie im Bereich der ehemaligen Organischen Chemie in der Henkestraße 42. Für die Realisierung dieser Maßnahme wird mit dem o.g. Neubau der zwei Hörsaalgebäude auf dem Südgelände die Grundlage gelegt, da damit ein Abriss des Hörsaal-Torsos in der Henkestraße 42 möglich wird.

Die Realisierung dieser und weiterer Maßnahmen an der FAU wird von der Staatsregierung mit hoher Priorität verfolgt. Für sämtliche dringlichen Vorhaben sind im DHH 2019/2020 jeweils Planungstitel in der Anlage S/Epl. 15 ausgebracht. Damit ist die Grundvoraussetzung für den Planungsbeginn geschaffen. Konkrete Kosten und Zeiträume für die einzelnen Vorhaben können erst nach Planungsfreigabe sukzessive ermittelt und solide und belastbar angegeben werden.

Welche konkreten Haushaltsmittel im Weiteren für die Sanierungsbedarfe der FAU eingesetzt werden können, ist im Zuge der Haushaltsaufstellung in Zusammenschau mit den Bedarfen aller Einrichtungen im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums zu entscheiden und hängt von der Frage ab, in welchem Umfang in den kommenden Jahren insgesamt Mittel für den staatlichen Hochbau im Epl. 15 zur Verfügung stehen werden.

München, den 23. Oktober 2019